Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1962)
Heft: 1

Artikel: Neue Gewebe : Kollektionsbesprechungen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793177

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Gewebe

Kollektions-besprechungen

*

«BERCO», Baerlocher & Co., Rheineck

Diese anerkannten Spezialisten in der Herstellung feiner Wäschegewebe bieten zum Frühjahr wiederum eine überraschende Vielfalt an Ideen und Farben. Die bewährte Feinbatistqualität wurde um zwei weitere, etwas schwerere Ausführungen ergänzt, vor allem im Hinblick auf zusätzliche Stickereieffekte, sowie auf die Verwendung zu strapazierfähigen Schlafanzügen. Nicht mehr wegzudenken sind die edlen Feincrêpes, bedruckt oder neuerdings auch Fantasiegewebe. Eine Note für sich bringen die genau auf Wäschezwecke ausgerichteten Baumwollsatins in Druck und uni. Abgerundet wird die Kollektion durch duftige Fantasiegewebe und die überaus bewährten Uni-Crêpes aus reiner Wolle mit einer wunderschönen Farbpalette.

*

Bégé A.G., Zürich

Die gesamte Winterkollektion für 1962/63 erweckt den Eindruck diskreter Eleganz, in bezug auf die Wahl der Dessins sowie auf die Farbzusammenstellungen. Alle Artikel, ob leicht oder schwerer, sind weich im Griff, und im Vergleich zum vorigen Jahr ist die Verwendung von Metallfäden eher gering. Es gibt viele Gewebe in ruhigen, gedämpften Tönen, welche den Frauen zusagen dürften, die auf Eleganz halten, aber den kühnen Farben der Jugend entsagt haben.

Unter all diesen Stoffen fiel uns im besonderen Elegante auf, ein Gewebe für gediegene Nachmittagskleider in diskreten Nuancen; Belextreme in kunstvoller Webtechnik mit ausgeprägtem Reliefeffekt, in feinen, zurückhaltenden Tönen; Clostale, ein weicher, leichter Cloqué, der neben dunklen Farben auch gewagte, hochmodische Nuancen auf weisser, schwarzer und farbiger Kette bringt. Petit Diner, ein gemischter Wollstoff in zarter oll-over-Musterung, eine Qualität für Cocktailkleider der nicht mehr ganz jungen Dame; ebenfalls in gedämpften Tönen zeigte man uns den Smarbel mit deutlichem Wollcharakter; Celine dagegen, von diskreter Eleganz, übt mit ihrem geschickt angewandten Cellophane-Effekt grössere Wirkung aus. Herly und Scaline, mit oder ohne Lurex-Effekt, vertreten den ausgesprochenen Cocktail- und Abendkleidgenre; Smardiale ist eine wunderbar fallende Wolle-Seide-Qualität mit hocheleganten Diagonaldessins in sehr subtilen Zwischennuancen. Es sei noch Modelaine erwähnt, eine gemischte, bedruckte Wolle in geschmackvoll zusammengestellten Farben; schliesslich Smaroque, ein in grosszügigen Dessins bedruckter Cloqué, der speziell für das jugendliche Abendkleid kreiert wurde.

*

Kammgarnweberei Bleiche A.G., Zofingen

Eine gut ausgebaute und modische Kollektion von Kammgarngeweben in reiner Wolle oder auf gemischter Kette für Herbstkostüme, Deux-Pièces und vor allem für Kleider; dagegen beschränkt sich die Reihe der Damenmantelstoffe auf wenige, aber sehr erlesene Kammgarngewebe. Es liegen mittelschwere, shetlandartige Kammgarngewebe mit attraktiv wirkenden Diagonals und Chevrons und sonstigen Bindungseffekten vor. Die Farbskala erstreckt sich von Marengo über Dunkelbraun und Grün bis zu Weinrot und einigen gedämpften Blautönen. Auch leichte Kammgarnstoffe (280-320 g) mit Kleindessins und Bindungseffekten sind für Kleider reizvoll. Neu ist ein Kettsatin in herbstlichen Farben. An den kleinkarierten Kammgarnstoffen von geschmeidigem Griff gefielen uns vor allem die diskreten Farbzusammenstellungen von satten Tönen, sowie die oft Ton in Ton gehaltenen Muster und Streifen, die wie aufgelöst ineinanderfliessen; dieselbe Tendenz ist übrigens auch in den gestreiften Stoffen sichtbar.

« Trevira »-Stoffe gibt es in Karo- und Streifenmustern, teils mit Noppen, in einer reichen Farbskala, von den diskretesten bis zu den lebhaftesten Tönen, letztere ganz besonders erheiternd für die Kinderkleiderkonfektion.

Für Herrenanzüge liegen drei Kammgarnqualitäten vor: Flanell, feiner Merino-Mouliné (450 g) und « Swiss Twist » (530 g), in Kleindessins oder sehr dezenten Karos. Die « Swiss-Twist »-Kollektion ist dieses Jahr noch umfassender und vielfältiger und bringt als neue Note schwarze und bunte Noppen.

*

« FISBA », Christian Fischbacher Co., St. Gallen

Die Stickereikollektion FISBA für den Winter 1962/63 ist in der Hauptsache auf Baumwollsatin und Crêpe aufgebaut, beide in Minicare Ausrüstung. Sie enthält zahlreiche Blusenfronten, die verschiedensten Garnituren für die Konfektion von Blusen vor allem, vielfach mit Rückenschluss, sowie für die heute so verbreiteten Blousons (Überrockblusen), daneben bestickte Allovers, die auch für Kleider verwendbar sind. Was die Muster angeht, so sind kombinierte ornamentale und florale Motive in moderner Interpretation zu sehen, in der Wirkung sehr fraulich und reizvoll. Die Stickereien sind mit feinen Garnen ausgeführt, vielfach in Ton in Ton, darunter sind sehr schön wirkende Durchbrucharbeiten zu sehen. All diese Stickereien liegen in modischen Farben vor, für den Winter wurden vor allem satte, dunkle Töne gewählt. Im ganzen gesehen ist es eine schöne, einheitliche Kollektion mit Neuheiten, deren Preise in einer erschwinglichen Mitte liegen.

*

Gugelmann & Co. A.G., Langenthal

Die sehr konzentrierte Kollektion für den Winter 1962/63 bietet hauptsächlich sportliche Artikel, unter denen die buntgewebten Baumwollgewebe vorherrschen. Aber auch die Wolle-Baumwolle- und Wolle-Terylene-Mischgewebe sind gut vertreten.

Dolly ist eine reine Baumwollqualität von 150 cm Breite für Sportbekleidung, Anoraks und Après-Ski-Röcke. Sie liegt in Jacquard-Dessins mit ornamentalen Effekten vor, und auf Schaft gewoben, teilweise mit abstrakter Musterung. Diese zwei Varianten sind auf doppelter Kette gearbeitet und somit beidseitig verwendbar. Ausserdem gibt es darauf abgestimmte Uniqualitäten für zahllose

Fantasie-Kombinationen. Es sind alles knitterarme und wasserabstossende Artikel. Aggador ist eines der feineren Gewebe der Kollektion mit Popelinecharakter und angenehm weich im Griff; einfarbig eignet es sich aufs beste für Regenmäntel, Anoraks, Damenhosen und Jacken. Aggador ist 150 cm breit, knitterarm und wasserabstossend. Cotonne liegt in zwei festeren Qualitäten aus reiner Baumwolle in 90 cm Breite vor, ist gut waschbar; sie gehören zum Standard-Sortiment für modische Gebrauchsartikel. Susy ist auch eine schöne, reine Baumwolle, in 150 cm Breite, weist vielfarbige Dessins auf, was sie für Kinder- und Damenanoraks sehr geeignet macht.

Reggana ist ein Edelflanell, eine Spitzenqualität in Wolle-Baumwolle 50 zu 50, interessant wegen der Feinheit des Gewebes mit dem molligweichen Griff der Wolle, die sich in idealer Weise mit dem Baumwollcharakter verbindet. In 90 cm Breite und sanforisiert, ist er ausgezeichnet für Herrensporthemden, Kinderkleider und Morgenröcke. Die Dessins entsprechen dem Verwendungszweck mit einer Sakala von gedämpften Tönen und zarten Pastellfarben. Stets neue Streifen- und Karobilder erweitern die Verwendungsmöglichkeiten dieser bereits sehr bewährten Qualität.

Die Kollektion enthält auch wieder Terylene mit Wolle gemischt (55 % + 45 %); dies ist eine besonders gepflegte Qualität in zwei Ausmusterungen: eine Serie in Schottenmuster, Karos und Glenchecks, in geschmackvollen Farben für Röcke und Kleider, und ein ausgedehntes Sortiment von modischen Unitönen mit ganz neuen Nuancen wie Grasgrün, leuchtendes Weinrot, Mandarin und Gold. Die besondere Feinheit von Griff und Farben sichert diesem Gewebe zweifellos einen Rang in der Haute Couture.

Für Herrensport- und Freizeithemden stehen Baron, Aggalux und eine Reihe von Spezialqualitäten zur Verfügung; diese Sorten liegen in zahlreichen Farb- und Musterkombinationen vor, die jeden Geschmack befriedigen werden. Es sind Qualitäten aus bester, gekämmter Baumwolle, die sich ohne weiteres in der Maschine waschen lassen.

*

« H.C.Z. », Haas & Co., Zürich

Diese Firma wird für die kommende Winterkollektion in vermehrtem Umfang Jacquardgewebe aus verschiedenen Mischgeweben zeigen. Es wurde hierfür speziell auf die Kolorierung Wert gelegt, indem speziell dem hochmodischen Charakter dieser Gewebe Rechnung getragen wurde. Ausserdem bringt sie eine kleine Kollektion in modischen Winterdruckstoffen aus Mischgeweben mit Wollgehalt, sowie eine kleine Anzahl von modischen Unigeweben, welche sich für Cocktail- und Abendkleider eignen. Auch hier wurde den neuen Modefarben speziell Rechnung getragen.

*

Hausammann Textilien A.G., Winterthur

Die Minicare-Ausrüstung ist für sämtliche Artikel in der Kollektion dieses Hauses für den Sommer 1962 charakteristisch. Es handelt sich hauptsächtlich um baumwollene und baumwollähnliche, vor allem bedruckte Artikel. Der meist verwandte Druckgrund ist Satin perlé, ein sehr schönes Gewebe, seidenartig und seidig im Griff, dabei doch fest, da es eher schwer ist; die Bedruckung ist sehr vielfältig. Es ist schwer, etwas allgemein Gültiges über all das Gesehene auszusagen; immerhin fiel auf, dass die meisten Dessins sehr deckend sind, die Blumenmotive, obwohl selten, grosse Ausmasse haben, manche Girlanden bilden, und die Farben wenig kontrastieren, sondern eher aufeinander abgestimmt sind. Es waren die vielfältigsten Dessins zu sehen, kleine und grosse, traditionelle und fantasiereiche, im besonderen Drucke auf einfarbigem, mit helleren Farbflecken unregelmässig besätem Grund; Dessins nach Mosaikmotiven, eine Reihe von japanischen Dessins, Medaillons und andere, ornamentale Rundfiguren auf leuchtendem Grund in Kontrastfarbe, stark deckende Tachistendessins, stilisierte Blüten und Bäume.

Eine andere, auch sehr viel verwendete, aber vielleicht weniger verbreitete Ware ist eine Popeline für Blusen und Kleider. Die Druckkollektion auf diesem Grund ist auch sehr reichhaltig, mit ornamentalen Liniendessins, ornamentalen Streumotiven, Blattgewinden usw. Es gibt auch eine Reihe von Dessins auf gewöhnlichem Baumwollsatin, im besonderen Druckmuster auf geflecktem Grund, stilisierte Blumen, dekorative Grossrapports, sowie marmorähnliche, in Adern verlaufende Muster. Fast alle Dessins sind in leuchtenden Pastelltönen gehalten, etwas gedämpft für den Winter.

Wir möchten es nicht unterlassen, auch auf die anderen Produkte des Hauses hinzuweisen, obwohl sie in der Kollektion für Bekleidung keinen Platz haben, nämlich auf die Vorhangstoffe, unter denen sehr hübsche Voiles und sehr exklusiv bedruckte Baumwollstoffe für Übergardinen zu sehen sind, sowie auf ein sehr schönes Sortiment von bedruckten Wäschestoffen auf Voile-Batist- und Satingrund. Eine andere originelle und reizvolle Kreation ist der Regenmantelstoff Osa Atmic in 67 % Diolen und 33 % Baumwolle; er kommt auch in schwererer Qualität heraus, um der traditionellen Kundschaft entgegenzukommen, einmal im Popeline- und einmal im Gabardine-Charakter. Von diesen drei Genres liegt jeder in siebzig Farbtönen vor.

*

Heer & Co. A.G., Thalwil

Unter den Reinseidengeweben für den Winter 1962/63 finden wir einen leichten Shantung (54/55 g) in schönen, modischen Unifarben, sowie in Karos; derselbe Genre liegt auch in 85 g vor. Der Crêpe Masuma, eine leichte Ware (68 g), erscheint jedoch schwerer wegen seiner craquelierten Oberfläche, die ihm ein neuartiges, elegantes Aussehen gibt. Ebenfalls in reiner Seide ist Pascale erwähnenswert, eine sehr glückliche Kombination einer Strukturware mit einem zweifarbigen Shantungeffekt. Ein Gewebe von 142 g in diskreten Farbtönen mit kristallähnlicher Wirkung. Der Shantung Granada ist eine Seidenwolle für Deux-Pièces und Mäntel, ein Gewebe im Gewicht zwischen 55 und 90 g, dessen rechte Seite nur den Seidenanteil zeigt, die linke die Wolle sichtbar macht; dadurch wird diese Ware zu einer Nouveauté und erhält gleichzeitig grosse Festigkeit bei sehr gutem Aussehen für diese Preiskategorie. In der gleichen Kombination liegt der Faille Aladin vor, der sich den Seidencrêpes nähert. Der Name Tangara (135 und 158 g) umfasst elegante Uni-Nouveautés, die nicht nur für Kleider, sondern auch für Deux-Pièces und leichte Mäntel geschaffen sind. Es sind uns einige, mit Goldfäden durchwirkte Artikel aufgefallen mit sehr diskreter Glanzwirkung; wir nennen Florina und Marasco lamé, beides Strukturgewebe. Die Reihe der Crystal-Gewebe dieses Hauses wurde noch erweitert. Es handelt sich um eine feste Ware, deren günstige Preislage sie für Cocktailkleider sehr begehrt zu machen verspricht. Die Anordnung des Crystal-Effekts ist sehr geschickt und bringt ihn mit einer schönen Farbskala aufs beste zur Geltung. Der Satin Marcassin ist eine am Strang gefärbte Azetat-Wolle-Zellwolle-Mischung für Kleider und Deux-Pièces; er ist sehr geschmeidig, mit diskreten, leichten schwarz couleur Farbeffekten.

Terylene spielt eine grosse Rolle in dieser Kollektion: da ist zunächst eine Terylene-Zellwolle aus der Gruppe der leichten Terylene-Gewebe zu nennen mit Noppen und Flammeneffekten in dunklen Herbst-Winter-Tönungen, dann eine grosse Zahl von Mischungen mit Wolle, die dank dem Terylene-Anteil sehr knitterarm und widerstandsfähig sind, durchweg zu Hause waschbar und rasch trocknend, ohne Schrumpfgefahr oder Verziehen. In dieser Reihe möchten wir vor allem noch den Satin Terystar und die Crêpes der « Lucky-Line »-Gruppe erwähnen; daneben gibt es zahlreiche andere Terylene-Wolle-Mischungen mit Schottenmuster, Streifen und kleinen Karos. Diese Artikel, deren Varianten in der Musterung zahllos sind, wurden für die Wintersaison 1962/63 ganz neu gestaltet. Mit feinen Streifenmustern in gedämpften Tönen kontrastieren Fantasiestreifen in lebhaften Farben, kurz eine sehr vielfältige Auswahl für glatte und plissierte Röcke, Kleider und Deux-Pièces.

*

Mettler & Co. A.G., St. Gallen

Das Hauptgewicht der Druckkollektionen für den Winter 1962/63 liegt auf dem eleganten Cocktail-Genre; Mischgewebe wie Seide, Wolle, Azetat, Kunstfasern und irisierende Garne mit Crystal, Silber und Gold dienen als Grund. Die bevorzugtesten Qualitäten sind Mareotis, Cristina, Tiara, Alborada, teils mit Blumendessins japanischer Inspiration bedruckt. Die Farben der Muster sind leuchtend auf hellem Pastellgrund. Besondere Erwähnung verdient der jugendlich sportliche Genre mit lebhaften Farbwirkungen in reiner Wolle, und Wolle-Baumwolle-Mischgeweben. Auch einige sehr aparte Blusendessins auf Baumwolle und Wolle-Baumwolle-Mischgeweben sind neuartig. Sie sind gross und gewagt im Batik- und Ornamentgenre. Auch unter den Fantasiegeweben herrschen die eleganten Stoffe für den Nachmittag und Abend vor. Der Broché

Crystal, eine festliche Woll-Crystal-Qualität, ist durch diskrete Ton in Ton Broschierungen belebt. Die neuen Jacquardqualitäten Sari und Maharant wirken mit den aufgelockerten Silbereffekten besonders elegant. Ein reliefbetontes Gewebe, Ottoman Irisé, ist eine ganz prächtige Schöpfung für Brautkleider und Abendmäntel. Soielaine Caprice ist ein Jacquard der Spitzenklasse aus reiner Seide mit Kammgarn für elegante Nachmittagskleider. Unter den Winter-Cottons im Boutique-Genre eignet sich Corviglia (1,40 m breit) vor allem für Anoraks und Après-Ski-Bekleidung. Unter den Unis erscheinen einige bereits bekannte Qualitäten wie der Satin Tanisa, Prince de Galles und Scaramouche in einer neuen, winterlichen, aber leuchtenden Farbenskala. Sable Ecardi, eine Wolle-Seide-Mischung von hohem Niveau, dürfte schon bekannt sein. Zwei Neuschöpfungen aus Terylene und Kammgarn sind noch erwähnenswert: Shantylene mit ausgeprägtem Shantungbild und Sablene, ein elegantes Gewebe mit Sablé-Charakter.

*

Seidenweberei Gebr. Naef A.G., Zürich

Obschon die Kollektion für den Winter 1962/63 an Imprimés weniger reichhaltig ist als die Sommermusterung, bietet sie doch eine schöne Reihe von neuen Dessins auf Soie Hirondelle (reine Seide). Unter den fassonierten Qualitäten für Cocktail- und Abendkleider sahen wir Jacquard-Cloqués und Matelassés mit Chromflexgarnen, Artikel in reiner Seide, Crylor und Kunstseide, wie Désirée und Gloria. Für den Abend und den Cocktail Aurora aus Crystal-Azetat und Chromflex. Prélude ist ein Cloqué aus Crylor mit Gold- und Silber-Chromflex auf Seide-Nylon-Kette, ein geschmeidiger, leichter und elastischer Artikel; andere, ziemlich ähnliche sahen wir in einer mittleren Preislage, z. B. Sirikit und Réveillon. Lamina, ein Artikel mit Seidenkette und einer Mischung von Crystal (Azetat), Baumwolle und Nylon, hat eine reliefbetonte Oberfläche, auf der das matte mit dem glänzenden Material in Kontrastwirkung steht, wobei die Farben gedämpft sind. Ombra ist auch reliefbetont, aus Crystal mit Seidenkette; Juvena, auch aus Crystal mit Seidenkette, ist ein leichteres Gewebe, eine Art Mousseline, elastisch, dem aber Azetatgarne ein festeres Anfühlen verleihen. Menuet und Gavotte sind zwei Artikel mit Chromflex-Effekt auf Jacquardgrund, mit Druckmustern in Pastelltönen; ebenfalls mit Metalleffekt nennen wir noch Arco, ein in dunklen Tönen bedrucktes Gewebe aus Seide, reiner Wolle und Lurex. Crysta ist uns noch aufgefallen, ein Uni im Surah-Charakter, mit schwarzer Azetatkette und Crystal-Schuss, der in den dunklen Farben der Glasmalerei hergestellt wird.

Neben anderen Qualitäten, wie Shantung und Taft in reiner Seide, Wolle und Crystal, Wolle und Kunstseide, Terylene und Wolle usw., ist der Artikel Shetty noch erwähnenswert, der mittels eines federnden Kunstseidengarnes, das unter Patentschutz steht, geschaffen wurde. Dieser am Stück gefärbte Artikel ist dank der besonderen Struktur des Garnes weitgehend knitterfrei. Für diese Saison liegt er in Sablé-Struktur vor, in Mischtönen aus der Glasmalerei und in klassischen Farben. Es ist ein Artikel der Spitzenklasse in mittlerer Preislage, zu jeder Jahreszeit zu tragen und ständig am Lager.

*

Neuburger & Co. A.G., St. Gallen

In der gegenwärtigen Kollektion für Sommer 1962 befindet sich ein reichhaltiges Sortiment von modischen Stickereien mit ausgeprägter Reliefwirkung auf Batist, Popeline, Organza, Organdi. Neben traditionellen Blusenfronten und bestickten Allovers umfasst die sorgfältig zusammengestellte Kollektion eine aparte Auswahl mit gestickten Bordüren für Hängerblusen sowie einige originelle farbige Petit-Point-Stickereien für spezielle Verwendung. Ferner möchten wir noch auf den sehr gepflegten und stark ausgebauten Genre der sog. Weiss-Stickereien, Bandes, Entre-deux und Galons für den anspruchsvollen Wäschebedarf hinweisen, die der gediegenen Kollektion eine eigene Note geben.

Die Musterung hat auch im Nouveauté-Genre eine Bereicherung erfahren, wobei viele neue Elemente für Garniturstickereien anzutreffen sind, die in modischer Richtung in Zukunft noch weiter ausgebaut werden sollen.

*

Riba Seiden A.G., Zürich

Diese sympathische und noch ganz junge Firma zeigt eine sehr reizvolle Kollektion von jugendlichen, eleganten Artikeln, die in den Preisen nicht zu hoch greifen. Die grosse, aber doch nicht über das Mass hinausgehende Kollektion für den Winter 1962/63 enthält vor allem Unigewebe für elegante Nachmittags- und Cocktailkleider. Es finden sich viel Mischgewebe darunter — Wolle, Seide, Crystal u. a. — wie Silkana, Bravo, Boulevard und Ribalana, ein sich mollig anfühlendes Woll-Crystal-Gewebe zu günstigem Preis für die Konfektion. Für leichte Deux-Pièces sahen wir Bellavista, Belladona, Bellevue, sowie einen Artikel, ganz aus glänzendem Crystal mit Chevrons, Bardola genannt, geschmeidig ohne Weichheit mit attraktiver Oberfläche und angenehm im Griff. Ein klassisches Gewebe möchten wir noch erwähnen, einen Unisatin aus einer am Stück gefärbten Reinseide, sowie einen im Strang gefärbten Velours Duchesse, der in Uni und Imprimé hergestellt wird; Bellona, ein doppelseitiger, schwerer Ottoman für Mäntel aus Kunstfasern mit Wolle; Ribastar, ein Viscosesatin, uni, am Stück gefärbt, mit sehr feinen, permanenten Waffelmustern für Tanz- und Cocktailkleider, eine preiswerte Ware, die im letzten Sommer mit ihren frischen Farben schon viel Erfolg hatte. Was den bestickten Ribastar angeht, sei bemerkt, dass er speziell für Brautkleider gedacht ist. Für Deux-Pièces und Cocktailkleider sahen wir Bellezza, ein Jacquard-Duchesse mit Cellophaneffekt; es gibt auch einen Uni-Duchesse und einen Jacquard-Duchesse mit Paillettenstickerei und Cellophanstickerei. Bambina ist ein Jacquardartikel aus Kunstseide, Naturseide und Helanca, wobei das betonte Relief durch Schrumpfung von einem der drei Anteile zustande kommt; Adana gehört zu diesem Genre. Beauty ist ein Jacquard-Duchesse mit Chromflex; Bellina auch ein Jacquardgewebe mit Metalleffekt in Laminette mit Farben der Glasmalerei, auch für Abendmäntel bestimmt. Unter den Lamés gibt es leichtere Gewebe, wie Bonanza aus Azetat, Lurex und Nylon. Belvédère ist ein Matelassé-Cloqué, der nur für den Nachmittag gedacht ist, Braganza dagegen ein am Stück gefärbter Cloqué für Nachmittags- und kleine Abendkleider. Ausser den hier aufgezählten Geweben gibt es noch viele andere bewährte und gängige Artikel.

*

Jacob Rohner A.G., Rebstein

Die vorherrschende Qualität für Blusen ist Satin in allen Modefarben, ebenfalls Vollpopeline in diversen Modefarben mit Seidenausrüstung, verschiedene neuartige Dessins (u. a. Dessins mit Ätzcharakter).

Dazu umfangreiche Kollektion von Braut- und Abendkleidermaterial, auf Duchesse, Tüll und dem klassischen Baumwoll-Organdi, mit Garn- und Lurex-Stickerei, verbunden mit Applikation.

*

Sabrosa A.G., St. Gallen

Eine Fülle von neuen Ideen in Grundstoffen und Stickereien aufgezogen in modischen Farben — das ist kurz umschrieben die neue Kollektion für Herbst/Winter 1962/63.

Fertige Modelle helfen dem Einkäufer mit, die neuen Artikel besser zu beurteilen. Die Modellblusen und -kleider sind in enger Zusammenarbeit mit Paris und Florenz entworfen.

Grundmaterialien, die zum Teil noch nie bestickt wurden, sind im weitern in der SABROSA-Exklusiv-Kollektion enthalten. Diese Artikel wenden sich als besondere Neuheit in hochwertiger und hochmodischer Qualität an genremässig sehr hochstehende Konfektionäre.

*

Setarti A.G., Zürich

Das für Stickereien spezialisierte Haus stellt seine bedeutendste Kollektion für den Sommer auf; für den Winter werden nachträglich einige Neuheiten beigefügt. In der Sommerkollektion nehmen die Stickereien für Blusen den breitesten Raum ein, d. h. bestickte Bordüren mit gradlinig oder in Bogen bestickten Rändern. Viele von diesen Artikeln liegen in doppelter Ausführung vor, die eine reicher bestickt, im allgemeinen für das Vorderteil der Blusen bestimmt, die andere einfacher gehalten für das Rückenteil. Die Stickereistoffe für den Sommer sind aus Batist in hellen Farben und Pastelltönen, für den Winter dagegen vorzugsweise aus Baumwollsatin Minicare in modischen, intensiveren Farben, wie Rot, Marine, Kaviar, Billardgrün u. a. Unter den Stickmustern für Blusen und für die traditionellen Blusenfronten herrschen Blumenmuster für den Sommer vor, für den Winter sind sie mehr ornamental. Daneben, für im Rücken schliessende Blusen, zahlreiche bestickte Streifen, die horizontal als Achselstücke oder untere Blusenränder, aber auch senkrecht im Vorderteil verwendbar sind.

Die Kollektion ist sehr modisch was Musterungen und Farben angeht, der Qualität nach reiht sie sich in die höhere Kategorie der Schweizer Artikel dieser Art ein, bleibt aber in den Preisen gemässigt.

*

Stoffel & Co., St. Gallen

Die grosse Vielfalt der Imprimés auf dem heutigen Markt bewog diese Firma, eine drucktechnisch ganz neue Gewebekollektion herauszubringen. Die Marco-Polo-Reihe, inspiriert von der Renaissance und dem Orient, bringt die typischen, gut ausgewogenen und harmonischen Farbmischungen, mit denen sich diese Gewebe ebensogut für den Abend wie für den Strand eignen. Unter den Imprimés findet sich auch Izmir, auf persische Teppichmuster zurückgehend, in kräftigen Pastelltönen; Pueblo ist von Aztek- und gewissen afrikanischen Motiven inspiriert; Baroda, Drucke auf Honana, die sich vor allem für Herrenhemden, aber auch für Blusen- und Chemisierkleider eignen. Benares, im Rouleaudruck, ist ein Gewebe für elegante, damenhafte Sommerkleider, sehr modisch in Schwarz-Weiss.

Bei den Uniqualitäten tritt der Satin immer mehr hinter dem Twill zurück, von dem wir drei Qualitäten erwähnen wollen: Vienna, Maloja und Trouvaille. Der Artikel Tropical gehört in die mittlere Gewichtsklasse und ist doch sehr porös; daneben ein neuer Blusenartikel, auch ein « tissu aéré », aus Zellwolle, leicht und knitterfrei, sowie gazeartige Gewebe wie sie auch in Paris gezeigt wurden. Unter den Buntgeweben sahen wir verschiedene, neuartige Bindungen kombiniert. Die gestreiften Honanas, die schon letztes Jahr viel Erfolg hatten, bilden eine Gruppe für sich. Zum ersten Mal konnten sie in hellen Farben herausgebracht werden. Streifen sind noch immer viel, aber schmäler vertreten, daneben mehr verflochtene, vielfarbige Karos. Fil-à-Fil und Classica wirken mit ihrem rustikalen Charakter sehr modisch. Lovelace zeigt sich in neuen Dessins; « Chérie » und « Dotted Swissli » kommen der starken Nachfrage für leichte, duftige Gewebe mit Stickereicharakter entgegen.

Die neue Kollektion enthält auch eine grosse Reihe von Artikeln in Terylene-Baumwolle und endlich auch einen knitterfreien Piqué.

*

Union A.G., St. Gallen

Die Kollektion dieses Hauses bringt neue, auf modischen Grundfarben angewandte Formen und Effekte: Cambric-Minicare, Popeline-Minicare, Piqué-Minicare, zarte Batiste, reine Seiden im besonderen für Cocktailkleider, auch Nylon und Seidenorgandy für die Reihe der Brautkleider, der ganz grosse Aufmerksamkeit gewidmet wird. Vor allem möchten wir die Ätzeinsätze und Gallons erwähnen, die fantasiereichen, bunten Applikationen, die weissen und farbigen Batist- und Cambric-Allovers, sowie die Baumwollstickereien, die in erstaunlicher Fülle vorliegen.

Der Nouveauté-Kollektion galt wie stets besondere Aufmerksamkeit. Sie hat eine grosse Spannweite in bezug auf die Anwendung der verschiedensten technischen Verfahren auf einem sehr vielfältigen Grundmaterial. Für jeden Anlass modischer Eleganz sind passende Dessins, Farben und Kombinationen zu finden.

Noch ein Wort über die Vielgestaltigkeit der Taschentücher, deren Kollektion vom Tüll- und Spitzentüchlein bis zum billigsten, bunt gestickten Taschentuch reicht, das effektvolle, grossformatige Neuheitentuch nicht zu vergessen. Sehr originell sind die Verpackungsformen, in denen diese Kleinode zu verlockenden Geschenkartikeln werden.

*

« ZÜRRER », Weisbrod-Zürrer Söhne, Hausen a. A.

Die von dieser Firma lancierte Lascara-Kollektion, welche erstmals im Frühjahr 1960 gezeigt wurde, hatte einen weltweiten Erfolg. Bereits finden sich Lascara-Modelle in über 40 Ländern auf der ganzen Welt vertreten. Dank den besonders angenehmen Eigenschaften dieses Gewebes fand dasselbe nicht nur Eingang bei verschiedenen Haut-Couture-Häusern in Paris, sondern auch bei massgebenden Konfektionären in Europa, den USA und Asien. Für 1962 wurde die Kollektion erweitert. Neben den bisherigen in reichem Sortiment geführten Standardqualitäten, wurden neue, weitere Gewebe geschaffen. In den meisten wichtigen Frühjahrskollektionen 1962 finden sich nun Lascara-Modelle. Der Verkauf dieser Gewebe wird unterstützt durch eine intensive, wohlausgedachte Publikumswerbung in den führenden Modezeitschriften bei Beginn der Frühjahrssaison. Für die Kleider wurde eine gediegene Anhänge- und Einnähetikette lanciert, damit Lascara-Modelle von der Kundin erkannt werden.

Dank seinen speziellen Eigenschaften — ausserordentlicher Knitterfestigkeit, fleckenabweisender Ausrüstung, frischer, lebhafter Farben, leinenartigem Aussehen, kühl und immerfrisch im Tragen — wird Lascara seinen Siegeszug im Frühjahr 1962 fortsetzen.

Abonnieren Sie sich auf **Textiles Suisses**

Unsere Handelsagenturen und Vertriebsstellen im Ausland (siehe Seite 138) sowie die

SCHWEIZERISCHE ZENTRALE FÜR HANDELSFÖRDERUNG, 18, RUE DE BELLEFONTAINE, LAUSANNE

stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung